

Geschichte Dalmatiens

In der Antike war Dalmatien von illyrischen Stämmen besiedelt. ~ 1300AC

Unter Kaiser Augustus wurde die römische Provinz Dalmatia eingerichtet. ~30AC

Slawische Plünderungszüge und awarische Einfälle ~550

Slawische Einwanderung ~650

In der Folge unterschiedliche slawische Fürstentümer, Einfluss durch Venedig, Frankenreich.

Ab 1100 Königreich Dalmatien in Personalunion zur ungarischen Krone.

Raubzüge verschiedener Interessensgruppen (z.B. Normannen) führten dazu, dass die Stadtstaaten sowohl an Venedig als auch Ungarn als Schutzmächte Tribut zahlte.

Die Macht Ungarns zerbrach unter Ansturm der Türken ~1440. Danach Venezianische Oberhoheit.

1526 eroberten die Türken den Großteil Dalmatiens.

Der Große Türkenkrieg zwischen dem Osmanischen Reich auf der einen und dem Heiligen Römischen Reich, Polen, der Republik Venedig, dem Kirchenstaat sowie Russland auf der anderen Seite endete mit dem Frieden von Karlowitz am 26. Jänner 1699.

Der Friedensvertrag gab Dalmatien an Venedig, einschließlich der Küste der Herzegowina, aber ohne Dubrovnik und das umgebende Land, das durch das Osmanische Reich geschützt wurde.

In den folgenden Jahren mehrere Aufstände gegen die Venezianische Herrschaft.

Nach dem Untergang der Republik Venedig 1797 fiel Dalmatien im Vertrag von Campo Formio an Österreich.

Während der Napoleonischen Kriege kam Dalmatien kurzzeitig an Frankreich und das Königreich Italien.

Nach dem Wiener Kongress 1814/15 fiel der gesamte Landstrich an das Kaisertum Österreich zurück.

Zum Ende des Ersten Weltkriegs konnte Dalmatien im Jahre 1918/19 größtenteils dem Ende Oktober 1918 ausgerufenen Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen (ab 1929 Königreich Jugoslawien) beitreten.

Seit dem Zerfall Jugoslawiens 1991/1992 gehört Dalmatien zum unabhängigen Kroatien.

Das Ende der Unabhängigkeit Ungarns kam um die Mitte des 16. Jahrhunderts mit den osmanischen Eroberungen. Am 29. August 1526 besiegte Sultan Süleyman I. bei Mohács König Ludwig II. von Böhmen und Ungarn, der auf der Flucht ertrank. Der größte Teil Ungarns geriet unter türkische Herrschaft, wobei die noch nicht eroberten Teile entweder in Kontinuität des ungarischen Königtums als Königliches Ungarn unter habsburgische Herrschaft kamen (darunter der Westen Oberungarns) oder von Ungarn getrennt und als Fürstentum Siebenbürgen unter osmanische Oberhoheit gestellt wurden. Nach 145 Jahren türkischer Besetzung Ungarns fiel Buda im Jahre 1686, und Ungarn wurde von den Habsburgern zurückerobert.

Erste Wiener Türkenbelagerung (1529)

Zweite Wiener Türkenbelagerung (1683)